**Partnerarbeit 2

Jesus sucht sich Freunde und Freundinnen – und findet Matthäus**

Jesus ging von dort weiter.
Da sah er einen Mann an seiner Zollstation sitzen, der hieß Matthäus.
Jesus sagte zu ihm: "Komm, folge mir!"
Da stand er auf und folgte ihm.

Später war Jesus im Haus zum Essen.
Und sieh doch: Viele Zolleinnehmer und andere mit Schuld beladene Menschen kamen dazu.
Sie aßen mit Jesus und seinen Jüngern.
Als die Pharisäer das sahen, sagten sie zu seinen Jüngern: "Warum isst euer Lehrer mit Zolleinnehmern und solchen schuldbeladenen Menschen?"
Jesus hörte das und gab ihnen zur Antwort: "Nicht die Gesunden brauchen einen Arzt, sondern die Kranken. Überlegt doch einmal, was es bedeutet, wenn Gott sagt: 'Ich will, dass ihr barmherzig seid, und nicht, dass ihr mir irgendwelche Opfer bringt!'
Ich bin nicht gekommen, um die Gerechten zur Umkehr zu rufen, sondern die Menschen, die voller Schuld sind."

**Aufgaben:**

1. Lest den Text
2. Welche Personen kommen im Text vor?
3. An welchen Orten spielt die Geschichte?
4. Überlegt euch, was an der Geschichte so besonders ist, dass sie aufgeschrieben wurde.

**Gruppenarbeit (zur Partnerarbeit 2)**

1. In eurer Gruppenarbeit geht es vor allem um den ersten Abschnitt des Textes.
Matthäus war ein Zöllner. Ihr solltet in eurer Präsentation den anderen erklären können, was es hieß, zur Zeit Jesu ein Zöllner zu sein. Informationen dazu könnt ihr im Informationstext finden. Schreibt sie kurz hier auf:

1. Matthäus hatte eine Arbeit, die ihn sehr reich machte. Trotzdem ließ er alles stehen und liegen und folgte Jesus.
In der Bibel wird die Geschichte so kurz erzählt, als hätte er im selben Moment, als Jesus zu ihm sprach, alles stehen und liegen lassen. In Wirklichkeit werden Matthäus allerhand Gedanken durch den Kopf gegangen sein, bevor er seine Zollstelle verließ und er mit Jesus ging. Er wurde einer der engsten Freunde und Vertrauten von Jesus, einer der 12 Jünger.
Überlegt euch, welche Gedanken Matthäus durch den Kopf gegangen sein könnten, bevor er sich Jesus anschloss.
Ihr könnt dazu verschiedene Methoden wählen:
* *Tagebuch:*Matthäus schreibt abends in sein Tagebuch und erzählt, was er erlebt hat und warum er sich so entschieden hat.
* *Gespräch:*
Matthäus wird am nächsten Tag von seinen früheren Zöllner-Kollegen gefragt, warum er seine Zollstelle verlassen hat. Er versucht ihnen eine Antwort zu geben, die sie verstehen können.
* *Rollenspiel:*
Matthäus kommt am Abend nach Hause. Seine Familie erwartet ihn zum Essen. Er erzählt was passiert ist. Spielt das Gespräch nach:
* *Interview:*
Kapernaum-TV macht am Tag danach ein Interview mit Matthäus und fragt ihn, ob es war sein, dass er seine Zollstelle verlassen habe, um sich einem Wanderprediger anzuschließen.

Beachten: In der Präsentation sollten die anderen erfahren, was es damals bedeutete, ein Zöllner zu sein.